



Jahresbericht 2022

Feuerwehr Esslingen
Pulverwiesen 2
73728 Esslingen am Neckar



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Jahresrückblick 2022.....	2
Übersicht Standorte der Feuerwache/Gerätehäuser.....	5
Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen	6
Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a.N.	7
Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren.....	7
Organisationsplan Amt 37.....	8
Personalstand.....	9
Führung der Feuerwehr Esslingen	10
Ehrungen.....	12
Beförderungen.....	13
Neuaufnahmen in die Feuerwehr	15
Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr.....	15
Ausgeschieden aus der Feuerwehr	16
Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr.....	17
Übertritte in die Altersabteilung.....	17
Verstorben im Jahr 2022	18
Aus- und Fortbildung - Lehrgänge/Seminare/Sonstiges	19
Vorbeugender Brandschutz	23
Besondere Gefahrenabwehr	25
Integrierte Leitstelle Esslingen.....	27
Zentral-Werkstatt Atemschutz.....	29
Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen.....	30
Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen.....	31
Abt. Stadtmitte zu Besuch bei der Marine in Kiel	33
Leistungsabzeichen in Gold	34
Sanierung Feuerwehrhaus Hegensberg abgeschlossen	35
Sanierung Lagerschuppen Berkheim abgeschlossen	36
Bericht der Mediengruppe	37
Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen	38
Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen.....	39
Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2022.....	40
Einsätze im Bild	44
Feuerwehr = Mensch + Technik.....	51
Brandschutzerziehung.....	52
Brandsicherheitswachen im Berichtsjahr	52
Mitgliedschaften.....	52
Gesamtübersicht Fahrzeuge	53
Neue Fahrzeuge 2022	56
Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2022.....	57
Impressum	58



Jahresrückblick 2022

Der beherrschende Punkt in den Medien war der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Die Folgen wurden mit kurzem Zeitversatz auch für die Menschen in Deutschland spürbar. Nicht nur in Form von Mitgefühl und Spendenbereitschaft für die Ukraine, sondern auch mit zusätzlichen Problemen in Lieferketten und in der Verteuerung von Produkten. Für die Feuerwehren und die Katastrophenschutzbehörden traten längst überwunden geglaubte Szenarien wieder in den Vordergrund: Eilends wird nach Lösungen in der Ersatzstromversorgung, der Warnung der Bevölkerung und der Versorgung mit Verbrauchsgütern gesucht. Bestehende Strukturen waren nach dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr weiterverfolgt worden, so dass nun teilweise bei Null begonnen wurde. Für die Feuerwehr Esslingen bedeutete dies beispielsweise die beschleunigte Ertüchtigung aller Feuerwehrhäuser zur Einspeisung mit dafür extra beschafften Stromaggregaten, die Planung von sogenannten Notfalltreffpunkten im Stadtgebiet - auch in allen Feuerwehrhäusern - als Anlaufstelle für die Bevölkerung in Mangellagen, die Erstellung von zugehörigen Einsatzplänen und die Überplanung der Messpunkte in der Strahlungsüberwachung.

In der Unterstützung von Spendensammlungen für die ukrainische Bevölkerung waren wir genauso aktiv wie in der Hilfe beim Aufbau von Notunterkünften für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Dabei war die Corona-Pandemie kaum vorbei, zu Jahresbeginn wurde die Feuerwache noch als Verteilzentrum für Schnelltests genutzt. Inzwischen ist die Pandemie augenscheinlich überwunden, im Bewusstsein der Menschen bereits in die Ferne gerückt. Heute darf ich meinen Dank an alle Feuerwehrangehörigen aussprechen, wie gut wir die Zeit der Pande-

mie überstanden haben. Dazu haben alle von uns beigetragen.

Unabhängig von diesen Sonderaufgaben ging das reguläre Einsatzgeschehen weiter. Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Esslingen zu 769 Einsätzen gerufen. Dabei waren keine größeren Unwetter zu verzeichnen, so dass die Einsatzzahlen etwas geringer als in den Vorjahren ausfallen.

An Brandereignissen größeren Ausmaßes sind zu nennen:

Ein Kellerbrand in einem größeren Wohnkomplex in der Kolpingstraße mit mehreren angeschlossenen Gebäuden führte zu einer Vielzahl betroffener Bürger am 5. März, von denen einige während der Einsatzmaßnahmen in einem Bus der SVE untergebracht werden mussten.

Am 4. Juni kam es zum Brand in einem Industriebetrieb in der Alleenstraße mit massiver Verrauchung im Gebäude, was zu Einschränkungen vor der erneuten Betriebsaufnahme führte.

In der historischen Unteren Beutau beschäftigte uns ein ausgedehnter Dachstuhlbrand am 10. August, bei dem ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude und nicht betroffene Geschosse verhindert werden konnte; dies blieb glücklicherweise der einzige Großbrand im abgelaufenen Jahr.

Am 17. November ereignete sich ein tragischer Wohnungsbrand in der Stuißenstraße, bei dem ein älteres Ehepaar verstorben ist. Obwohl zumindest der Ehemann zunächst noch aus der Wohnung gerettet werden konnte, wurde bei ihm kurz darauf durch den Notarzt ebenfalls der Tod festgestellt. Diese Einsätze belasten auch die eingesetzten Kräfte, die doch helfen wollten, es aber nicht mehr konnten - in der Nachbetrachtung war bereits bei Notrufeingang die Zeit dafür nicht mehr gegeben. Nicht immer gehen die Einsätze so schlimm aus - an der Stelle verweise ich auch auf zwei Einsätze, bei denen Heimrauchmelder den



nicht mehr handlungsfähigen Wohnungsinhabern das Leben gerettet haben. Zunächst gemeldet als ausgelöster Heimrauchmelder hat es sich in beiden Fällen nach Öffnung der Türe als angebranntes Essen in Verbindung mit einer hilfsbedürftigen Person dargestellt, die bei weiterer Entwicklung von Rauch und Feuer massiv bedroht gewesen wäre; so blieb es nach erfolgreicher Rettung bei Rauchvergiftungen und Rußschäden in den Wohnungen. Ein Brand in einem Biotechnologie-Unternehmen am 23. November führte zu mutmaßlich hohem Sachschaden an den Produkten. Der Gebäudeschaden und der Brand selbst blieben durch Einrichtungen des Vorbeugenden Brandschutzes begrenzt. Manchmal - zu Unrecht - gescholtene Forderungen im Baugenehmigungsverfahren konnten hier ihre Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit unter Beweis stellen, Einrichtungen wie Brandschutztüren, Brandschutzklappen und die Brandmeldeanlage haben die Schadensbegrenzung auf den ursprünglich betroffenen Bereich ermöglicht.

An besonderen Hilfeleistungen sind zu nennen:

Bei einer Trinkwasserverunreinigung Anfang August musste die Bevölkerung zur Unterstützung der SWE auch durch Fahrzeuge der Feuerwehr mit Außenlautsprecher über das Abkochgebot informiert werden.

Am 18. August kam es zu einem spektakulären Verkehrsunfall in Mettingen, bei dem ein PKW die Hauswand durchbrach; das Gebäude wurde anschließend durch die Feuerwehr gesichert.

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich an der Römerstraße am 1. September, bei dem der Fahrer allein beteiligt gegen einen Baum gefahren war und mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit wurde, und auch am 6. Dezember, als nach einer Kollision im Bereich Oberhof der Fahrer eines Sportwagens auf Anweisung des Notarztes

achsengerecht aus seinem Fahrzeug gerettet werden musste.

Bei einer Sandsack-Füllaktion im Juni waren wir zum Aufbau eines Vorrats an Sandsäcken für die Stadt Aichtal und umliegende Kommunen mit dem speziellen Abrollbehälter zur Sandsackbefüllung tätig.

Im Jahr 2022 wurden auch wieder Investitionen in den Fuhrpark vorgenommen:

Durch unseren neuen Oberbürgermeister Matthias Klopfer wurden im Februar vier neue Fahrzeuge ihrer Bestimmung übergeben.

Neben einem bereits Ende des Vorjahres ausgelieferten Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter Gefahrgut waren dies eine Drehleiter und ein Gabelstapler für die Feuerwache Stadtmitte sowie ein Mannschaftstransportwagen für die Abteilung Wäldenbronn.

Die Sanierung des Sozialbereiches des Feuerwehrhauses Hegensberg konnte endlich abgeschlossen werden, so dass die Abteilung Hegensberg-Liebersbronn nach langer Hängepartie wieder aus ihrem Provisorium ins eigene Heim zurückziehen konnte. Mit einem Festakt konnte die Übergabe am 24. September in entsprechendem Rahmen gefeiert werden. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Abteilung, die Stadtverwaltung und die SGE für die Umsetzung der Erfordernisse eines zeitgemäßen Sozialbereiches. Nun gilt es, auch die restliche Sanierung der Fahrzeughalle in Angriff zu nehmen, um das Bauprojekt auf dem Berg abzuschließen.

Die Situation des Haushaltes der Stadt Esslingen lässt keine Spielräume mehr außerhalb von Pflichtaufgaben zu, die Rede von Herrn EBM Rust vor dem Gemeinderat am 17. Oktober 2022 ist hier wegweisend. Wir leben als Feuerwehr nicht in einer Blase, sondern gehören zur Stadtverwaltung, der eine mehr, der andere weniger.

Die Feuerwehr Esslingen mit allen Gliederungen und Abteilungen ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende Einrichtung der



Stadt Esslingen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Im Bereich der Feuerwehr werden zum größten Teil Pflichtaufgaben der Gemeinde erledigt, wofür mindestens die derzeitige Vorhaltung an Ressourcen sowie die personelle und organisatorische Aufstellung der Feuerwehr erhalten bleiben muss.

Bereits für den Haushalt 2023 wird ein Nachtragshaushalt erforderlich. Das bedeutet, dass alle bereits genehmigten Positionen im Ergebnishaushalt und im Investivhaushalt nochmal geprüft und neu genehmigt werden müssen. In der Erarbeitung gilt seitens der Feuerwehr das Ziel, die derzeit vorhandenen Positionen identisch zu übernehmen. Dahingehend berate ich gemäß meiner Aufgabe nach Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg auch den Oberbürgermeister und den Gemeinderat – ein „Weniger“ an Standorten, Personal und Material kann ich als Verantwortlicher für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr aus fachlicher Sicht nicht vertreten.

Beiträge zur Haushaltskonsolidierung wurden unabhängig davon bereits von allen Ämtern eingefordert. Hierzu wurden auch für die Feuerwehr einige Punkte vom Lenkungskreis Aufgabenkritik aufgenommen.

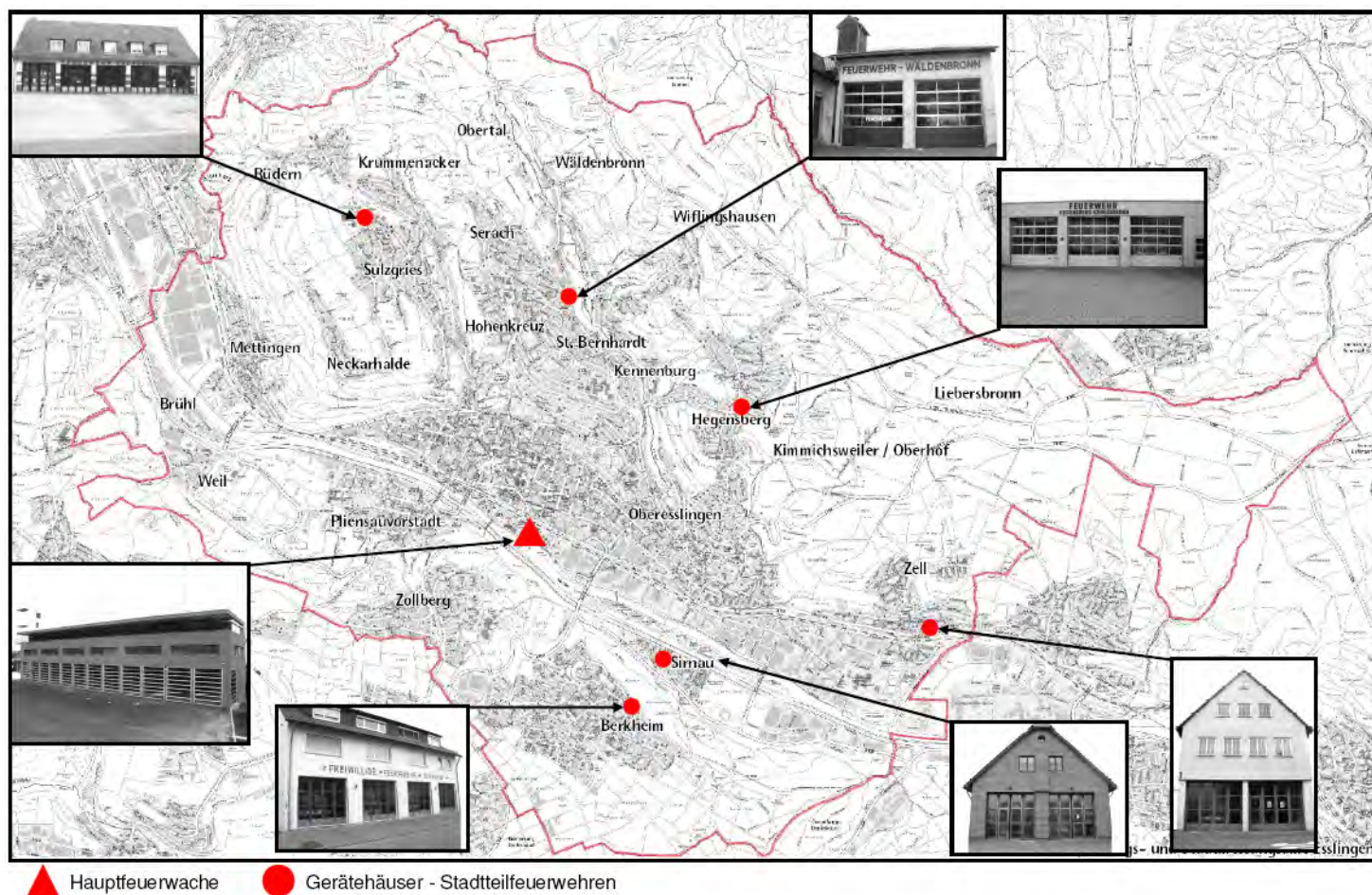
Unsere Bürger können stolz darauf sein, bei einer Stadt in dieser Größenordnung auf eine Feuerwehr mit gut funktionierenden freiwilligen Einsatzabteilungen in der Verzahnung mit einigen hauptamtlichen Kräften zurückgreifen zu können. Alles andere wäre um ein Vielfaches teurer oder mit einem Verlust an Sicherheitsniveau verbunden. Der Gemeinderat hat dies seither auch erkannt und ich hoffe, dass das in schwieriger werdenden Zeiten so bleibt. Wir werden mehr denn je eine funktionierende nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr brauchen, und die ist in der vorhandenen Qualität nicht mit weniger Ausgaben zu bekommen.

Insofern gebührt allen Feuerwehrangehörigen mein Dank der für den treuen Dienst in unserer Feuerwehr - für die Stadt Esslingen mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern. Eingeschlossen sei der Dank an unsere Familien, die die Feuerwehrarbeit immer mittragen müssen und die oftmals hinter den dienstlichen Belangen zurückstehen.

Leiter der Feuerwehr



Übersicht Standorte der Feuerwache/Gerätehäuser





Einwohnerzahlen der Stadt Esslingen am Neckar aufgegliedert nach Stadtteilen

Innenstadt	19.576	Einwohner
Hohenkreuz	4.764	Einwohner
Neckarhalde	896	Einwohner
Rüdern	1.631	Einwohner
Sulzgries	4.808	Einwohner
Krummenacker	1.740	Einwohner
Kennenburg	646	Einwohner
St.-Bernhardt	4.027	Einwohner
Serach	1.663	Einwohner
Obertal	293	Einwohner
Wäldenbronn	2.447	Einwohner
Wiflingshausen	1.158	Einwohner
Liebersbronn	1.562	Einwohner
Hegensberg	2.822	Einwohner
Kimmichsweiler/Oberhof	194	Einwohner
Oberesslingen	13.850	Einwohner
Sirnau	775	Einwohner
Pliensauvorstadt	7.044	Einwohner
Zollberg	5.423	Einwohner
Weil	1.641	Einwohner
Brühl	891	Einwohner
Mettingen	5.350	Einwohner
Berkheim	8.161	Einwohner
Zell	5.080	Einwohner

Gesamt **96.442** **Einwohner**

Stand: 31.12.2022

Datenquelle: Einwohnermeldeamt der Stadt Esslingen am Neckar



Allgemeine Angaben über das Stadtgebiet Esslingen a.N.

Markungsfläche	4.643,0 ha
Länge der Markungsgrenzen	43,0 km

Ausdehnung des Stadtgebietes

Von Norden nach Süden	8,0 km
Von Westen nach Osten	12,00 km

Höhenangaben

Höchster Geländepunkt 500 m östlich der Bismarcklinde im Waldstück Krähenhäule	498,5 NN
Tiefster Geländepunkt im Neckar, mittlere Wasserstandshöhe unter der Pliensaubrücke	230,0 NN

Länge des Neckars

Von der Markungsgrenze Obertürkheim bis 450 m oberhalb der Körschmündung	8,6 km
---	--------

Ausrückebezirke der Stadtteilfeuerwehren

Abteilung Berkheim

Berkheim, Zollberg

Abteilung Hegensberg-Liebersbronn

Hegensberg, Kennenburg, Liebersbronn, Kimmichsweiler, Oberhof, Wiflingshausen

Abteilung Sirnau

Sirnau

Abteilung Sulzgries

Sulzgries, Neckarhalde, Rüdern, Krummenacker

Abteilung Wäldenbronn

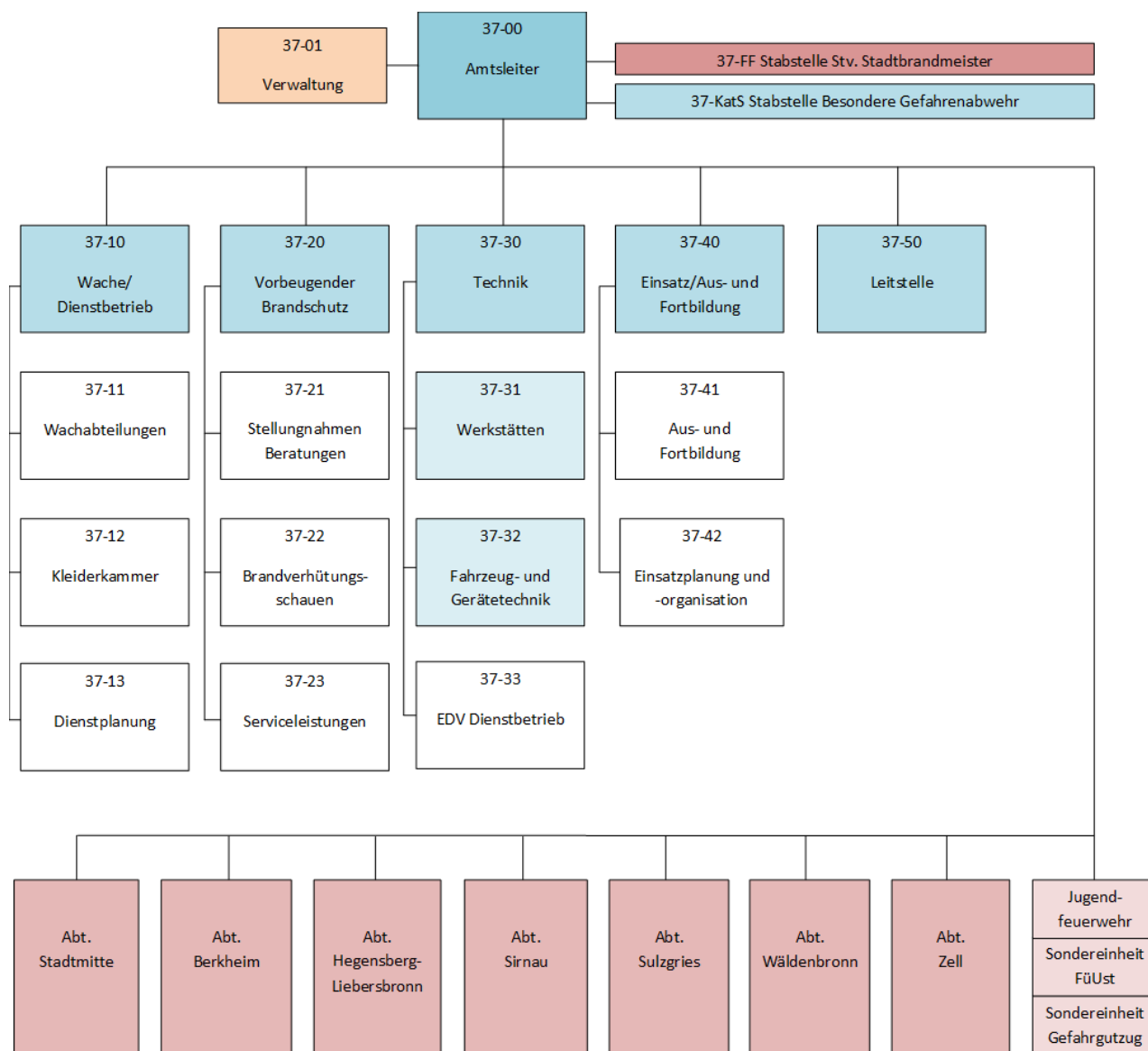
Wäldenbronn, Hohenkreuz, St. Bernhard, Serach, Obertal, Wiflingshausen bis Im Holzberg

Abteilung Zell

Zell



Organisationsplan Amt 37





Personalstand

Abteilung hauptamtliche Kräfte

Personal im Einsatzdienst

	Bes. Gr.	Ist-Stand
Brandoberrat	A14	1
Brandoberamtsrat	A13	1
Brandamtsrat	A12	1
Brandamtmann	A11	4
Brandoberinspektor	A10	3
1. Hauptbrandmeister	A10 m.D.	12
Hauptbrandmeister	A9	12
Oberbrandmeister	A8	6
Feuerwehrtechnischer Beschäftigter	EG09	1
Bundesfreiwilligendienst	BFD	1

Gesamt

42

Personal im Verwaltungsdienst

	Bes. Gr.	Ist.Stand
Sachbearbeiterin	E 08	1
Sachbearbeiterin	E 07	1

Gesamt

2

Freiwillige Feuerwehr

Abteilung

	Aktiv	Altersabteilung
Stadtmitte	71	22
Berkheim	39	24
Hegensberg	27	5
Sirnau	12	6
Sulzgries	35	14
Wäldenbronn	39	12
Zell	22	20

Gesamt

245**103**

Gesamtstärke der Feuerwehr Esslingen

	Aktiv	Nicht Aktiv
Hauptamtliche Abteilung	42	2
Freiw. Feuerwehrabteilungen	245	
Altersabteilung / Ehrenmitglieder		103
Jugendfeuerwehr mit Jugend- und Kindergruppe		56

Gesamt

287**161**

Gesamtpersonalstand am 31.12.2022

448 Angehörige



Führung der Feuerwehr Esslingen

Feuerwehrkommandant und Amtsleiter	Brandoberrat	Knörzer, Oliver
Stellv. Amtsleiter	Brandoberamtsrat	Schernhammer Jürgen
Stellv. Freiw. Feuerwehrkommandant	Hauptbrandmeister	Walker, Oliver

Funktionen in den Fachbereichen

37-01 Verwaltung		Puchta, Ellen Porras, Janine Gundl, Andreas Barth, Hartmut Kopf, Christoph Schernhammer, Jürgen Märsch, Rainer Reutter, Roland Haußmann, Dieter Imhof, Mathias
37-KatS Besondere Gefahrenabwehr	Brandamtsrat	
37-10 Wache/Dienstbetrieb	Brandamtman	
37-20 Vorbeugender Brandschutz	Brandamtman	
37-30 Technik	Brandoberamtsrat	
37-31 Werkstätten	Brandoberinspektor	
37-32 Fahrzeug- und Gerätetechnik	Brandoberinspektor	
37-40 Einsatz/Aus- und Fortbildung	Brandamtman	
37-50 Leitstelle	Brandamtman	

Hauptamtliche Abteilung

Wachabteilung A

Wachabteilungsführer	Erster Hauptbrandmeister	Kirn, Hans
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Wanke, Herbert

Wachabteilung B

Wachabteilungsführer	Brandoberinspektor	Büermann, Olaf
Stellv.	Erster Hauptbrandmeister	Hetzinger, Dietmar

Gefahrgutzug

Zugführer	Oberbrandmeister	Rausch, Sven
Stellv.	Löschmeister	Goltsche, Daniel
Stellv.	Löschmeisterin	Hellstern, Melanie

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart	Brandmeister	Diehl, Marc
---------------------	--------------	-------------

Altersabteilungen

Leitung aller Altersabteilungen	Hauptbrandmeister	Schuder, Eberhard
Stellv.	Oberlöschmeister	Müller, Rudi

**Abteilung 1 – Stadtmitte**

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant
Zugführer Löschzug 1
Zugführer Löschzug 2

Brandmeister
Brandmeister
Oberbrandmeister
Löschmeister

Wöhrle, Marius
Rausch, Tobias
Schmid, Martin
Fischer, Stefan

Abteilung 2 – Berkheim

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant
Zugführer Löschzug 1
Zugführer Löschzug 2

Oberbrandmeister
Hauptlöschmeister
Brandmeister
Hauptlöschmeister

Nirk, Andreas
Fogl, Stefan
Berger, Peter
Fogl, Stefan

Abteilung 3 – Hegensberg

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Brandmeister
Oberbrandmeister

Stölzle, Marcel
Besemer, Steffen

Abteilung 4 – Sirnau

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Brandmeister
Oberlöschmeister

Durchdenwald, Frank
Reif, Thomas

Abteilung 5 – Sulzgries

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Hauptlöschmeister
Brandmeister

Meyer, Werner
Vetter, Simon

Abteilung 6 – Wäldenbronn

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Oberbrandmeister
Brandmeister

Karnath, Alf-Diddo
Raichle, Markus

Abteilung 7 – Zell

Abteilungskommandant
Stellv. Abteilungskommandant

Löschmeister
Oberlöschmeister

Bauer, Kilian
Camen, Torsten



Ehrungen

Deutsches Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber

Thomas Kroll

Stadtmitte

40-jähriges Dienstjubiläum

Halm-Kock, Martin

Stadtmitte

Merz, Jürgen

Sulzgries

30-jähriges Dienstjubiläum

Gundl, Andreas

Hauptamtliche Abteilung

Stoll, Michael

Hauptamtliche Abteilung

Bluhm, Jörg

Stadtmitte

Diehl, Marc

Sulzgries

Florczyk, Daniel

Sulzgries

Bauer, Oliver

Zell

25-jähriges Dienstjubiläum

Menzel, Simon

Stadtmitte

Weller, Jürgen

Stadtmitte

Eppler, Rainer

Berkheim

Mauz, Markus

Berkheim

Durchdenwald, Frank

Sirnau

Leibersperger, Heino

Sirnau

20-jähriges Dienstjubiläum

Wachsmann, Benjamin

Hauptamtliche Abteilung

Mittnacht, Simon

Stadtmitte

Camen, Thorsten

Zell

15-jähriges Dienstjubiläum

Hellstern, Melanie

Berkheim

Schulze, Dirk

Sirnau

Tirler, Daniel

Sulzgries



Beförderungen

Zum Feuerwehrmann/frau

Brendle, Lukas	Stadtmitte
Herrmann, Carl-Luis	Stadtmitte
Jakob, Kevin	Stadtmitte
Schneider, Jamie	Stadtmitte
Widmann, Michael	Stadtmitte
Hauser, Matthias	Hegensberg
Schreiner, Louis	Hegensberg
Hausmann, Gabriel	Sulzgries
Kenner, Marcel	Sulzgries
van de Port, Justin	Sulzgries
Kling, Larissa	Zell

Zum Oberfeuerwehrmann/frau

Fortin, Oliver	Stadtmitte
Will, Florian	Stadtmitte
König, Calvin	Hegensberg
Bazle, Tobias	Sulzgries
Kämmer, Simon	Wäldenbronn
Züfle, Felix	Wäldenbronn
Röhrborn, Felix	Zell

Zum Hauptfeuerwehrmann/frau

Braun, Thore	Stadtmitte
Felger, Dennis	Stadtmitte
Benske, Matthias	Wäldenbronn
Raichle, Tobias	Wäldenbronn
Frank, Sina	Zell

Zum Löschmeister/in

Bayer, Maximilian	Stadtmitte
Stöhr, Patrick	Berkheim
Stölzle, Kevin	Wäldenbronn
Bauer, Kilian	Zell

**Zum Oberlöschmeister**

Rikker, Joshua
Pfisterer, Stefan

Stadtmitte
Berkeim

Zum Hauptlöschmeister

Kessler, Marcel
Fogl, Stefan

Hegensberg
Berkheim

Zum Brandmeister

Stölzle, Marcel

Hegensberg

Zum Oberbrandmeister

Kaufmann, Felix

Hauptamtliche Abteilung

Zum Hauptbrandmeister

Walker, Oliver

Berkheim

Zum Brandamtmann

Barth, Hartmut

Hauptamtliche Abteilung



Neuaufnahmen in die Feuerwehr

Fürst, Matthias	Hauptamtliche Abteilung
Frauenpreiß, Marc	Stadtmitte
Kreim, Jacob	Stadtmitte
Marder, Johannes	Stadtmitte
Weimer, Christopher	Stadtmitte
Weiß, Raffael	Stadtmitte
Buchmann, Tim	Berkheim
Pfannenstein, Nick	Berkheim
Weißer, Simon	Berkheim
Pferdt, Alexander	Hegensberg
Fischer, Maximilian	Sulzgries
Hirzel, Franka	Sulzgries
Roßmy, Mia-Marie	Sulzgries
Steinhardt, Lisa Marie	Sulzgries
Kerz, Peter	Wäldenbronn
Main, William	Wäldenbronn
Scheitler, Thomas	Wäldenbronn
Steil, Tobias	Wäldenbronn
Fink, Benedict	Zell
Kurrle, Walter	Zell
Wieland, David	Zell

Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr

Ayvaz, Kaan	Jugendgruppe
Besemer, Elias	Jugendgruppe
Diehl, Lukas	Jugendgruppe
Kiefer, Max	Jugendgruppe
Kienle, Ben	Jugendgruppe
Lang, Benno	Jugendgruppe
Müller, Lotta	Jugendgruppe
Neumeier, Tobias	Jugendgruppe
Pfisterer, Nils	Jugendgruppe
Reinisch, Elias	Jugendgruppe
Roßmy, Moritz	Jugendgruppe
Walker, Lea	Jugendgruppe



Warth, Lukas
Warth, Moritz
Weber, Emil
Wörner, Luis
Besemer, Jonah
Diehl, Jonas
Pfisterer, Jan
Pfisterer, Johannes
Reinisch, Kilian

Jugendgruppe
Jugendgruppe
Jugendgruppe
Jugendgruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe
Kindergruppe

Ausgeschieden aus der Feuerwehr

Burkard, Daniel
Herdter, Joachim
Meßner, Ewald
Schmidhäußler, Katja
Alles, Christian
Bauer, Alexander
Luschnat, Philip
Braune, Michael
Hill, Anna-Catharina
Ziartides, Michalis
Kenner, Guido
Pferdt, Alexander
Beichter, Stefan
Geiger, Fabian
Hofmann, Nina
Lutz, Tim
Eckl, Alexander
Matkovic, Claudia

Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Hauptamtliche Abteilung
Stadtmitte
Stadtmitte
Stadtmitte
Berkheim
Berkheim
Berkheim
Hegensberg
Hegensberg
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Sulzgries
Zell
Zell



Ausgeschieden aus der Jugendfeuerwehr

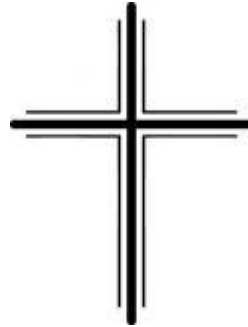
Hartmann, Lilly	Jugendgruppe
Jacoby, Luc	Jugendgruppe
Main, William	Jugendgruppe
Nieß, Jannika	Jugendgruppe
Steinhardt, Ella Emily	Jugendgruppe
Steinhardt, Lisa Marie	Jugendgruppe
Wieland, David	Jugendgruppe
Besemer, Elias	Kindergruppe
Cosalter, Lukas	Kindergruppe
Diehl, Lukas	Kindergruppe
Kienle, Ben	Kindergruppe
Müller, Lotta	Kindergruppe
Neumeier, Tobias	Kindergruppe
Pfisterer, Nils	Kindergruppe
Reinisch, Elias	Kindergruppe
Seeger, Luke	Kindergruppe
Walker, Lea	Kindergruppe

Übertritte in die Altersabteilung

Halm-Kock, Martin	Stadtmitte
Sing, Klaus	Stadtmitte
Merz, Jürgen	Sulzgries
Barth, Claus	Zell
Hofmann, Thomas	Zell



Verstorben im Jahr 2022



Klein, Gottlob

Abt. Berkheim

Aktiv von 1947 - 1974
24.08.2022

Vetter, Fritz

Abt. Sulzgries

Aktiv von 1949 - 1975
28.08.2022

Lung, Horst

Abt. Wäldenbronn

Aktiv von 1961 - 2006
Februar 2022

Heinzelmann, Hartmuth

Abt. Zell

Aktiv von 1952 - 1998
17.12.2022

Probst, Konstantin

Abt. Stadtmitte

Aktiv von 1964 - 2005
26.12.2022



Aus- und Fortbildung - Lehrgänge/Seminare/Sonstiges

Die laufende Aus- und Fortbildung wird nach den aufgestellten Dienstplänen von jeder Feuerwehrabteilung am Standort in eigener Verantwortung durchgeführt.

Durchgeführte Lehrgänge bei der Feuerwehr Esslingen

1. Truppmann Teil I inkl. Sprechfunker	12 Teilnehmer
2. Truppführer	13 Teilnehmer
3. Atemschutzgeräteträger - PA	22 Teilnehmer
4. Kettensägen-Lehrgang Modul 1	16 Teilnehmer
5. Maschinist für Löschfahrzeuge	6 Teilnehmer
6. Multiplikator Drehleiter	1 Teilnehmer
7. Einweisung > Rüst.-und Gerätewagen	23 Teilnehmer
8. Einweisung > Drehleiter Maschinist	28 Teilnehmer
9. Einweisung > Drehleiter Korbmaschinist	15 Teilnehmer
10. Einweisung > sonstige Fahrzeuge der Feuerwehr	10 Teilnehmer

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

1. Laufbahnlehrgang g. D. – Teil I + II	2 Teilnehmer
2. Laufbahnlehrgang m. D.	2 Teilnehmer
3. Führungslehrgang I m. D.	3 Teilnehmer
4. Gruppenführer	2 Teilnehmer
5. Zugführer	1 Teilnehmer
6. Verbandsführer	2 Teilnehmer
7. Führen im ABC-Einsatz	1 Teilnehmer
8. Leitstellendisponent ILS	3 Teilnehmer
9. Vorbeugender Brandschutz	4 Teilnehmer
10. Ausbilder für Maschinisten (Löschfahrzeuge)	2 Teilnehmer
11. Ausbilder für Truppmann/-führer	2 Teilnehmer
12. Ausbilder für Sprechfunker	2 Teilnehmer
13. Ausbilder für Absturzsicherung / SRHT	1 Teilnehmer
14. ABC – Einsatz	1 Teilnehmer
15. ABC - Erkundung	1 Teilnehmer
16. Bootsführer-Feuerwehr	2 Teilnehmer
17. Neufassung FwDV 500 – Auswirkung auf Einsatztaktik u. -ablauf	1 Teilnehmer



Sonstige Lehrgänge/Seminare

1. Rettungssanitäter	mobile medic	1 Teilnehmer
2. Notfallsanitäter	DRK - Schule Stgt.	1 Teilnehmer
3. Ausbilder Erste Hilfe	Pro Medic	1 Teilnehmer
4. Ausbilder für Teleskoplader	KTS	2 Teilnehmer
5. Atemschutzgerätewart - Fortbildung	Fa. Dräger	3 Teilnehmer
6. Atemschutzwerkstatt - Fortbildung	Fa. Dräger	5 Teilnehmer
7. Atemschutzwerkstatt - Fortbildung	Fa. MSA	2 Teilnehmer
8. Arbeitssicherheit	UKBW	4 Teilnehmer
9. Führerschein Klasse C		5 Teilnehmer
10. Führerschein Boot inkl. Sprechfunkzeugnis		2 Teilnehmer
11. Verwaltung – Fortbildung „Kostenersatz“	Verw.-Schule BW	2 Teilnehmer

Online Seminare/Schulungen

1. Führungskompetenz		2 Teilnehmer
2. Umgang mit Sonderlagen		2 Teilnehmer
3. Bevölkerungsschutz/Krisenmanagement		2 Teilnehmer

Lehrgänge auf Kreisebene

1. Zivil- und Katastrophenschutz (TM II Ausbildung)	Online	11 Teilnehmer
2. Verkehrsunfall - Basisschulung	FF Wendlingen	3 Teilnehmer
3. Verkehrsunfall - PKW	FF Wendlingen	3 Teilnehmer
4. Gefährliche Stoffe - Basisschulung	FF Wendlingen	3 Teilnehmer
5. Workshop für Brandschutzerzieher*innen		1 Teilnehmer

Sonstige Veranstaltungen

1. Regelmäßige Zugführer-Fortbildungen		6 Termin
2. Feuerwehrausschusssitzungen		4 Termine
3. Kommandanten-Dienstbesprechung Lkr. ES		8 Teilnehmer
4. Ausschusssitzungen des KfV ES/NT		2 Termine
5. Besprechungen der AGHF		4 Termine
6. Besprechungen AK Ausbildung AGBF		3 Termine



Die Feuerwehr Esslingen hat als Ausbildungsstelle für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst im Jahr 2022 wieder Kollegen anderer Feuerwehren bei Ausbildungsabschnitten gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (APrOFw gD) betreut.

Dies waren:

Ralf Becker, Werkfeuerwehr Messe

Markus Geugelin, Werkfeuerwehr OneServe

Jochen Reuschle, Feuerwehr Ludwigsburg

Christian Schulz, Feuerwehr Lauda-Königshofen

Benjamin Krahmer, Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg

Diese Abschnittsbeamten lernen nicht nur die Arbeitsweise einer Feuerwehr unserer Größenordnung kennen und übernehmen quasi als „training on the job“ Aufgaben gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung, sie sind auch eine wertvolle Unterstützung in der Tagesalarmstärke der hauptberuflichen Abteilung, was sich wiederum positiv auf den Erreichungsgrad auswirkt.

Als Ausbildungsbehörde betreuten wir die eigenen Ausbildungsbeamten Matthias Spang und Paul Leonidis, die den qualifizierten Aufstieg zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst absolvieren und zukünftig das Team im Einsatzleitungsdienst verstärken werden.

Benjamin Krahmer berichtet von seinem Ausbildungsabschnitt:

Vom 04.10.2022 bis zum 05.01.2023 habe ich bei der Feuerwehr Esslingen a. N. einen Ausbildungsabschnitt im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst absolviert. Während meines Abschnitts hier in Esslingen habe ich im Einsatzdienst mitgewirkt und sämtliche Erfahrungen bei vielen „Kleineinsätzen“ und bei einigen Lösch- bzw. Rüstzugalarmen gesammelt. Das erlebte Einsatzspektrum ging von Türöffnungen und Aufzugrettungen bis hin zum tragischen Brandereignis auf dem Zollberg.



Quelle: SDMG



Auch im Wachalltagsbetrieb habe ich einiges erlebt und erfahren, so habe ich mir das Aufgabengebiet der Werkstätten hier im Haus und die Integrierte Leitstelle angeschaut und selbstverständlich mitgewirkt. Bei unseren Übungsdiensten habe ich viele erlernte Handfertigkeiten vertiefen und aber auch einiges für mich Neues dazu erlernen können, so z.B. das Vorgehen bei Türöffnungen oder das Retten aus Höhen und Tiefen.



Dieser Abschnitt war ein Teil meiner Ausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, die ich am 01.04. diesen Jahres bei der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg begonnen habe. Als Studium der Verfahrenstechnik hat meine Feuerwehrlaufbahn mit einer sechsmonatigen Grundausbildung begonnen, die ich bei der Berufsfeuerwehr Mülheim a. d. R. absolvierte. Um die in Mülheim erlernten Inhalte zu vertiefen und erste Erfahrungen im Einsatzdienst und Wachalltag zu sammeln, durfte ich hier bei euch in Esslingen meinen Praktikumsabschnitt „Truppmann/Truppführer unter Aufsicht“ antreten.



Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg
Quereinsteiger nach meinem



Für die tolle und lehrreiche Zeit hier in Esslingen möchte ich euch allen recht herzlich danken.

Benjamin Krahmer

Landesfeuerweherschule Baden Württemberg

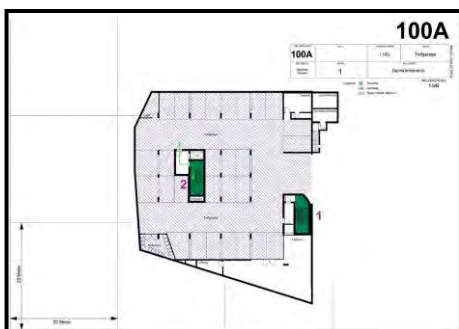


Quelle: SDMG und Archiv Feuerwehr Esslingen



Vorbeugender Brandschutz

Der Wohnungsbau in Deutschland steht nach Einschätzung von Branchenverbänden 2023 vor einem Einbruch. Hauptgründe sind Materialmangel und ein rasanter Anstieg der Kosten, bedingt durch Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg. Dies macht die Kosten neuer Bauvorhaben sowohl für die Auftrag gebenden Wohnungsunternehmen, als auch für viele ausführende Baufirmen und Handwerker unkalkulierbar.



Bauherren und Baufirmen vereinbaren in ihren Verträgen in der Regel vor Baubeginn Festpreise. Wenn die Materialkosten so schnell steigen wie derzeit, laufen die Bauunternehmen Gefahr, am Ende trotz voller Auslastung Verluste zu machen. Um roten Zahlen vorzubeugen, bewerben sich viele Firmen deswegen nicht mehr um neue



Aufträge. In der Konsequenz geben die Bauunternehmen keine neuen Angebote mehr ab.

Wir hatten im Jahr 2021 Rekordfertigstellungszahlen, im Jahr 2022 gute Fertigstellungszahlen und wir werden einen Einbruch im Jahr 2023 erleben - wird von entsprechenden



Stellen vorausgesagt. Das Problem betrifft nicht nur den Hoch-, sondern auch den Tiefbau, also neue Straßen, Tunnels und die Bahn.

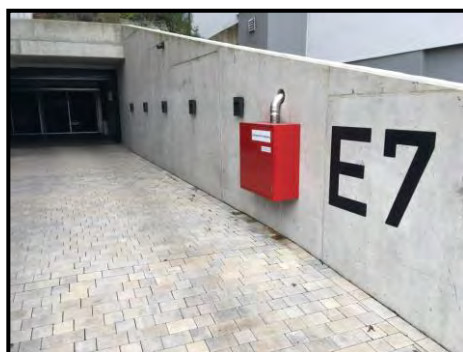
Trotz allem hatten wir als zuständige Brandschutzdienststelle für die Stadt Esslingen am Neckar 138 Stellungnahmen zu Baugenehmigungsverfahren für das Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar abzugeben. Hauptsächlich handelte es sich um größere Bauvorhaben, sprich Gebäude der Gebäudeklasse 4 und 5. Durch das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren werden hierfür weniger Stellungnahmen der Brandschutzdienststelle notwendig, was jedoch vereinzelt bei der Fertigstellung/Abnahme zusätzlich zu Mehraufwand führt und damit die Situation nicht verbessert.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Auch sind bei den größeren Bauvorhaben oftmals Vorabgespräche geführt worden, um die Belange der Brandschutzdienststelle frühzeitig zu berücksichtigen. Ebenso wurden im Berichtsjahr 24 Brandverhütungsschauen in entsprechenden Objekten mit dem Baurechtsamt der Stadt Esslingen am Neckar durchgeführt. Aus Sicht der Brandschutzdienststelle wird hier sehr viel Wert auf Rettungswege, Zugänglichkeit, Brandlastfreiheit, Aktualität von Flucht-, Rettungsweg- und Feuerwehrplänen und noch vieles mehr gelegt.

Im Berichtsjahr 2022 wurden außerdem 8 neue Brandmeldeanlagen im



Stadtgebiet Esslingen am Neckar durch die Brandschutzdienststelle abgenommen und auf die Integrierte Leitstelle Esslingen aufgeschaltet. Auch hierzu wurden mehrere Vorabgespräche geführt. Immer wieder wurden an bestehenden Brandmeldeanlagen

Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, was zu 28 Serviceleistungen wie Profilzylinder-Einbau, Öffnung des Feuerwehrschlüsseldepots, Tausch von Objektschlüsseln usw. führte.

Nicht zu vergessen sind die Abstimmungsgespräche mit anderen Ämtern und Stellungnahmen für andere Ämter der Stadt Esslingen am Neckar zu Themen wie Straßensperrungen durch Bauarbeiten, Großveranstaltungen, Theateraufführungen, Bauvorhaben, Bebauungsplänen usw.

Der Vorbeugende Brandschutz ist das erste Glied der Gefahrenabwehrkette. Bevor die Feuerwehr aufgrund eines Gefahrenfalles tätig werden muss, sorgt der Vorbeugende Brandschutz dafür, dass das Leben, die Gesundheit oder die natürliche Lebensgrundlage in einem Gebäude nicht gefährdet werden. Der Vorbeugende Brandschutz hat das Ziel, Brandlasten in einem Gebäude so niedrig wie möglich zu halten, eine Brandausbreitung auf andere Räume, Etagen oder Gebäude zu verhindern, Rettungswege zu sichern und nicht zuletzt eine Brandbekämpfung für den Gefahrenfall vorzubereiten.

Christoph Kopf

Fachbereichsleiter Vorbeugender Brandschutz

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Besondere Gefahrenabwehr

„Nach der Krise ist vor der Krise“ - unter diesem Motto stand auch das Jahr 2022 bei der Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr der Feuerwehr Esslingen. Bereits im Januar 2022 ging es mit vollen Kräften weiter wie das Jahr 2021 endete.

Unterstützung bei der Impfung gegen Corona

Nach dem Aufbau und der Unterstützung der Stadtverwaltung beim kommunalen Impfstützpunkt im ehemaligen Hotel Park Consul unterstützte die Feuerwehr Esslingen an zwei Tagen personell beim Impfmarathon „Wir impfen THE LÄND“ auf der Landesmesse.



Arbeitseinsätze im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung

Der Angriffskrieg von Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 stellte erneut die Leistungsfähigkeit des Krisenstabs der Stadtverwaltung sowie der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Esslingen auf die Probe. Neben unzähligen Besprechungen, Vor-Ort-Terminen und Abstimmungen auf kommunaler Ebene stand im März

2022
ein



Großeinsatz auf Anforderung des Landkreises auf dem Programm. Innerhalb von 2 Tagen wurde ein Industriegebäude in Esslingen durch die Einsatzabteilungen Stadtmitte, Wäldenbronn und Zell der Feuerwehr als Flüchtlingsunterkunft vorbereitet. Für über 600 Geflüchtete wurden hier mit einem großen logistischen Aufwand Betten, Tische, Schränke und Stühle aufgebaut.

Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres wurde nochmals im Rahmen der Amtshilfe für das Sozialamt der Stadtverwaltung eine Flüchtlingsunterkunft zur Anschlussunterbringung durch die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Zell vorbereitet.

Auch hier galt es wieder, in einer schnellen logistischen Aktion für hundert Personen Betten, Schränke, Tische und Stühle aufzubauen.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Logistische Unterstützung der Spendenaktion für die Ukraine der Agentur Blumberg

Ebenfalls im März erteilte die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr eine Anfrage der logistischen Unterstützung einer Spendenaktion für die Ukraine durch die Stadtverwaltung.

Innerhalb eines Tages wurde hier zusammen mit der Agentur Blumberg diese Sammelaktion logistisch vorbereitet.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen konnten hier durch die Einsatzabteilungen Berkheim und Wäldenbronn Hilfsgüter für zwei Transporte sortiert, gepackt und verladen werden.



Unterstützung der Gemeinde Aichtal bei einer Sandsackfüllaktion

Im Juni unterstützte die Einsatzabteilung Wäldenbronn auf Anforderung der Gemeinde Aichtal eine Sandsackfüllaktion. Bei dieser Aktion wurden in knapp 3 Stunden 5000 Sandsäcke befüllt.

Stabsstelle unterstützt nach Messerangriff an Esslinger Schule

Nach einem Messerangriff an einer Esslinger Schule im Juni unterstützte die Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr das Amt für Bildung, Erziehung und Betreuung der Stadtverwaltung. Nach kurzen Abstimmungen konnte den Betroffenen des Ereignisses schnell und unbürokratisch psychologische Unterstützung durch die Psychosoziale Notfallversorgung angeboten werden.

Trinkwasserverschmutzung im Juli im Stadtgebiet

Durch eine Trinkwasserverschmutzung in den Stadtteilen Hohenkreuz, St. Bernhard, Kennenburg, Serach und Teilen der Stadtmitte wurde im Rahmen der Amtshilfe in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Esslingen und der Pressestelle der Stadtverwaltung die Bevölkerungsinformation koordiniert sowie Lautsprecherdurchsagen mittels Feuerwehrfahrzeugen in den betroffenen Stadtteilen veranlasst.

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Unter diesem Motto standen die Vorplanung für die Themen Notfalltreffpunkte der Bevölkerung im Stadtgebiet, Stromausfall - Was tun? sowie Jodprophylaxe bei kerntechnischen Unfällen und Resilienz der Stadtverwaltung und der Mitarbeitenden im Krisenfall.

Andreas Gundl

Leiter Stabsstelle Besondere Gefahrenabwehr



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Integrierte Leitstelle Esslingen

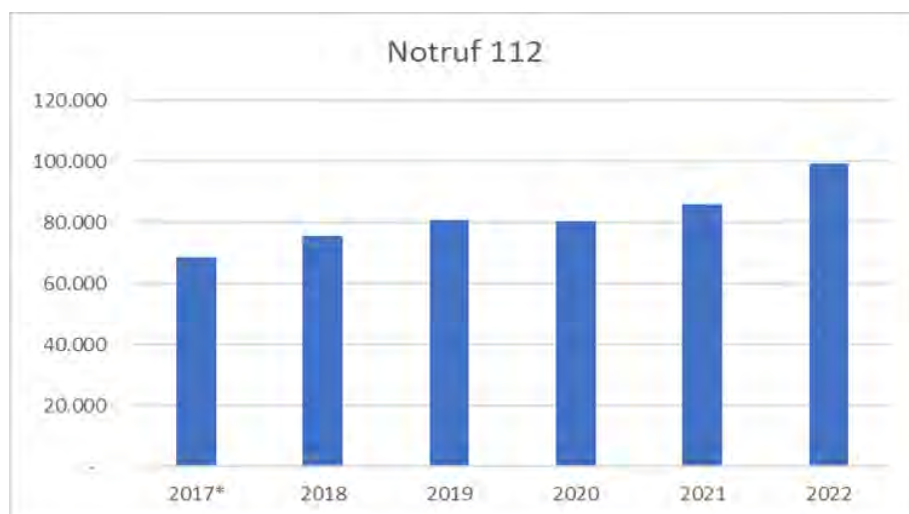


Im Jahr 2022 bekamen wir die letzten Ausläufer der Pandemie noch zu spüren, besonders in den ersten Jahresmonaten hatten wir noch mit vielen Personalausfällen zu kämpfen. Bis heute testet sich jeder Mitarbeitende vor jeder Schicht.

Im Laufe des Jahres haben sich mehrere personelle Veränderungen im Fachbereich Feuerwehr ergeben. Ein Mitarbeiter wurde krankheitsbedingt umgesetzt, diese Stelle konnte zügig nachbesetzt werden. Ein weiterer Mitarbeiter ist auf eigenen Wunsch versetzt worden, diese Stelle konnte im Oktober 2022 wieder besetzt werden und der Kollege wird nach seiner Ausbildung zum Leitstellendisponenten ab Juni 2023 voll zur Verfügung stehen und das Team der Disponenten vervollständigen. Herr Matthias Spang, stv. Fachbereichsleiter Feuerwehr, hat die Ausbildung zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst begonnen und wird diese voraussichtlich im März 2023 abschließen und das Leitungsteam wieder vervollständigen. Aktuell wird durch eine externe Firma ein Personalgutachten erstellt, welches im Februar 2023 zum Abschluss kommen wird.

Neben den üblichen Erneuerungen technischer Bestandteile im laufenden Betrieb wurde zusammen mit dem Landkreis Esslingen im August 2022 die Erneuerung des POCSAG-Alarmierungssystem fertiggestellt. Diese Erneuerung bringt einen deutlichen Zeitgewinn in der Alarmierung und einen Mehrwert in den bereitgestellten Informationen über POCSAG, da durch die Verschlüsselungstechnik wieder die gesamte Einsatzinformation übertragen werden kann.

Mit dem Wegfall der Disposition des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, welche seit 01. Juni 2022 wieder von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) selbst übernommen wurde, sind die Anruhfahlen von ca. 319.100 auf ca. 309.500 etwas zurückgegangen. Trotzdem sind dies ca. 40.000 mehr als noch 2017. Die bisherige Tendenz, dass immer mehr Hilfersuchen und Anrufe die Integrierte Leitstelle erreichen, hat sich aber auch im Jahr 2022 weiter fortgesetzt. So sind im Jahre 2017 noch ca. 68.600 Hilfersuchen über die europäische Notrufnummer 112 eingegangen, so waren es 2020 bereits ca. 80.500 und 2022 99.400.





Das Jahr 2022 in Zahlen:

Von den ca. 309.000 Anrufen (eingehend) wurden **148.948** (FW+RD+DOKU) Einsätze/Vorgänge im Jahr 2022 dokumentiert. Zu den Einsatztätigkeiten in der Leitstelle zählen auch die Dokumentation von telefonischen Beratungen und Vermittlungen von Notrufen an umliegende Leitstellen und zur Polizei sowie die Dokumentation von Fahrzeugdesinfektionen im Rettungsdienst und Krankentransport.

Folgende Einsätze für den Landkreis Esslingen wurden von den Disponenten abgearbeitet:

Feuerwehr (Gesamt 4.297 Einsätze):

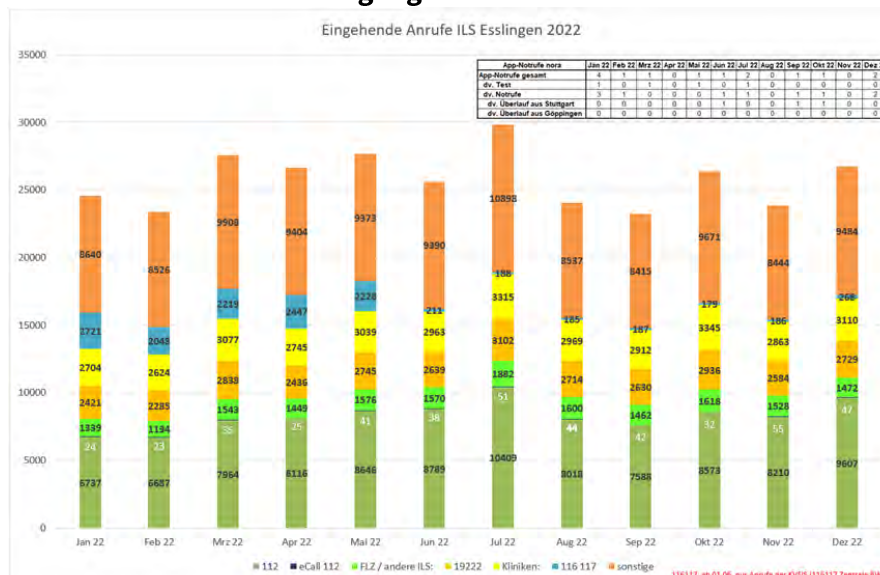
- 711 Alarmierungen zu Brandmeldeanlage
- 868 Alarmierungen zu Brandeinsätzen
- 185 Alarmierungen Feuerwehr zu Verkehrsunfällen
- 2.095 Alarmierungen zu Hilfeleistungseinsätzen
- 2 Alarmierungen Flughafengroßalarm
- 1 Hochwassermeldung Neckar
- 40 Alarmierungen zu Unwettereinsätzen

Sonstiges / Dokumentationen 395 Vorgänge

Rettungsdienst (Gesamt 144.651 Vorgänge):

- 49.749 Alarmierungen für den Rettungswagen
- 15.159 Alarmierungen Notarzt
- 56.861 Alarmierungen Krankentransport
- 6.715 Alarmierungen für den Fahrdienst des Ärztlichen Notdienstes
- 8.203 Alarmierungen First Responder
- 391 Alarmierungen Bereitschaften

Sonstiges / Dokumentationen 7.573 Vorgänge



Mathias Imhof

Leiter ILS Fachbereich Feuerwehr

Matthias Spang

Stv. Leiter ILS Fachbereich Feuerwehr



Zentral-Werkstatt Atemschutz

Seit Juni 1968 betreibt die Feuerwehr Esslingen eine von 2 Atemschutzwerkstätten im Landkreis Esslingen, an die 43 Feuerwehren/Abteilungen, 1 Nachbarlandkreisgemeinde, 1 Werkfeuerwehr sowie 8 Privatbetriebe bzw. Organisationen angeschlossen sind.

Die Finanzierung erfolgt größtenteils durch den Abschluss von Wartungsverträgen mit den angeschlossenen Gemeinden und Betrieben. Die Gebühr ist pro Gerät in einem Pauschalsatz festgelegt.

Zu verwaltende Geräte:

Pressluftatmer:	792
Lungenautomaten:	830
Atemanschlüsse:	1841
Atemluftflaschen:	2094
CSA:	26
Medizingeräte:	78
Warn- u. Messgeräte:	162



Quelle: SDMG

Folgende Arbeiten wurden dieses Jahr durchgeführt:

478	Warn- u. Messgeräte geprüft
101	Sanitätsgeräte gereinigt, desinfiziert und gewartet
63	Sauerstoffflaschen gefüllt
95	Hauptuntersuchungen von Pressluftatmern
1.736	Turnusmäßige Überprüfungen von Pressluftatmern
1.770	Prüfungen Lungenautomaten
67	Reinigungen von Pressluftatmern nach Kontamination
3.632	Atemluftflaschen befüllt
59	Reinigungen von Atemluftflaschen nach Kontamination
5.255	Atemanschlüsse gereinigt, desinfiziert und geprüft
291	Atemluftflaschen dem TÜV zugeführt
10	CSA-Schutzanzüge geprüft
63	Übungsschutzanzüge gereinigt



Der Gerätewagen-Atemschutz wurde im Berichtsjahr im Landkreis sowie in der Stadt Esslingen bei 15 Einsätzen eingesetzt.

Rainer Märsch

Leiter Sachgebiet Werkstätten



Atemschutznotfalleinheit (ANE) der Feuerwehr Esslingen

Die Atemschutznotfalleinheit (ANE) ist eine Regieeinheit und direkt dem Kommandanten und Amtsleiter der Feuerwehr Esslingen unterstellt.

Sie besteht seit 2018 und wird durch einen vom Kommandanten/AL bestimmten Leiter geführt, bestehend aus den Abteilungen Sirnau, Wäldenbronn und Zell.

Infolge der Corona-Pandemie konnte ein geregelter Übungsbetrieb in den letzten Jahren nicht sinnvoll durchgeführt werden, sodass ein Neustart zu Beginn des Jahres 2022 im Sinne der Aus- und Weiterbildung erforderlich wurde.

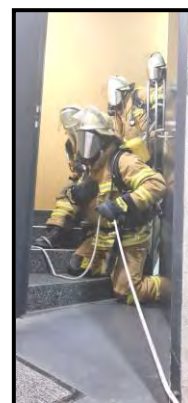
Alarmiert wird die ANE gem. AAO immer ab Brand 4 oder auf einzelfallbezogene Anforderung des ELD. Die Abteilungen Sirnau und Zell werden grundsätzlich gemeinsam alarmiert, um am Einsatzort die erforderliche Einheit zu bilden. Die Abteilung Wäldenbronn nimmt immer bei Einsätzen in den Wachgebieten Sirnau und Zell eigenständig die Aufgaben als ANE wahr.

Die Ausbildung mittels eigenem Dienstplan findet für alle Abteilungen verteilt auf das Kalenderjahr gleichermaßen statt.

Im Jahr 2022 wurde die ANE zu insgesamt 7 Einsätzen im Stadtgebiet und zu einem Einsatz als Überlandhilfe nach Aichwald-Schanbach alarmiert.

Des Weiteren wurden insgesamt 11 Dienstabende für die jeweiligen Abteilungen durchgeführt.

Eine Übung hiervon wurde mit der ANE der Feuerwehr Eisingen/Fils im inzwischen abgerissenen Altbau des Landratsamtes Esslingen durchgeführt. Hierbei konnte deren Arbeitsweise kennengelernt und Schlüsse auf die eigene Aus- und Fortbildung gezogen werden.



Ich bedanke mich bei den Kameradinnen und Kameraden sowie den verantwortlichen Führungskräften der Abteilungen Sirnau, Wäldenbronn und Zell für die sehr gute Zusammenarbeit bei den Übungen und Einsätzen im abgelaufenen Kalenderjahr.



Ein großer Dank von mir gilt insbesondere den Ausbildern der ANE, **Felix Kaufmann** (Hauptamtliche Abteilung), **Thomas Reif** (Abteilung Sirnau) und **Darian Hill** (Hauptamtliche Abteilung), für die Durchführung der praktischen Übungsabende.

Auch für das kommende Jahr 2023 werden wieder mehrere Aus- und Weiterbildungen erforderlich sein, um den Aufgaben der ANE gerecht zu werden.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Roland Reutter
Leiter der ANE



Gefahrgutzug Feuerwehr Esslingen

- Regulärer Dienstbetrieb mit neuer Ausstattung

Am 09.02.2022 konnte der neue Abrollbehälter Gefahrgut mit zugehörigem Wechsel-laderfahrzeug endlich in Dienst gestellt werden, nachdem sich die Fertigstellung pandemiebedingt noch verzögert hatte. Den beteiligten Kameradinnen und Kameraden gilt nochmals ausdrücklich unser herzlicher Dank für die zusätzlich investierte Zeit.



Anschließend konnte in mehreren zusätzlichen Übungsdiensten ein Überblick über die neue und zusätzliche Beladung des Abrollbehälters verschafft und erste Erfahrungen mit der Handhabung der neuen Gerätschaften erworben werden, bevor der reguläre Übungsbetrieb startete.



Quelle: SDMG und Archiv Feuerwehr Esslingen



Insbesondere am Übungszug der DB-AG in Plochingen, bei einer Übung im Kraftwerk Altbach der ENBW oder bei der Firma Westlake konnten die Abläufe nach den pandemiebedingten Ausfällen der letzten Jahre wieder in Erinnerung gerufen und die neue Ausstattung direkt beübt werden. Den beteiligten Firmen gilt hier unser herzlicher Dank für das Angebot der Übung und die Übernahme der Übungsvorbereitung.

Im abgelaufenen Jahr standen uns an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal nur ein Lehrgangplatz „ABC-Einsatz“ und zwei Plätze im Lehrgang



„ABC-Erkundung“ zur Verfügung, die mit Erfolg besucht wurden. Insbesondere die geringe Zahl der verfügbaren Lehrgangsplätze im Bereich „ABC-Einsatz“ wird als nicht ausreichend erachtet, da der Gefahrgutzug erfreulicherweise sehr viele junge Kameradinnen und Kameraden umfasst, die diesen Lehrgang dringend zur Vertiefung des Wissens und der Kenntnisse benötigen. Am Standort kann dieser Mangel wegen der nicht vorhandenen Übungsausstattung und des immensen personellen Aufwandes nicht kompensiert werden.

Zum ersten und gleichzeitig letzten Einsatz des Gefahrgutzeuges wurden wir am 01.12.2022 zur Überlandhilfe in das Quadrium nach Wernau alarmiert. Durch die Feuerwehr Wernau war der Austritt eines chemischen Stoffes festgestellt worden. In Zusammenarbeit mit dem Messzug der Feuerwehr Ostfildern konnte die Leckage aufgespürt, durch Kameraden des Gefahrgutzeuges abgedichtet und das ausgetretene Medium mittels Chemikalienbinder aufgenommen werden.

Auch im Jahr 2023 stehen dem Gefahrgutzug neue und interessante Aufgaben bevor. Daher ist es sehr wichtig, dass der Gefahrgutzug personell gut aufgestellt ist. Interessenten können gerne nach vorheriger Rücksprache bei den Übungsdiensten am 3. Montag im Monat reinschnuppern.

Sven Rausch

Leiter Gefahrgutzug

Melanie Hellstern

stv. Leiterin Gefahrgutzug

Daniel Goltsche

stv. Leiter Gefahrgutzug



Abt. Stadtmitte zu Besuch bei der Marine in Kiel

Vom 31.08.2022 bis 04.09.2022 war eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Esslingen zu Besuch bei der Marine. Bei optimalen Bedingungen besuchte die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Esslingen im Rahmen einer Fortbildung das Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EASZ M) in Neustadt in Holstein. Das ist das Ausbildungszentrum der Marine-Feuerwehr. Praktisch jeder Marinesoldat ist auch ein Feuerwehrmann. Das Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr trainiert sie. Im Rahmen des Besuchs wurde auch das Minenjagdboot Dillingen in Kiel besichtigt und Übungen in verschiedenen technischen Bereichen vorgestellt. Es werden unter anderem Feuer- und Brandschutz sowie Schadensabwehr trainiert, wie beispielsweise das Bekämpfen von Wassereintrüben und Feuer an Bord, um im Ernstfall quasi instinktiv richtig handeln zu können. Neben Individual- und Teamtraining betreut das EASZ M auch komplette Besatzungen an Bord ihrer Schiffe und Boote – in der Schadensabwehr-Gefechtsdienst-Ausbildung in der Lübecker Bucht der westlichen Ostsee. Diese ganzheitliche Gefechtsausbildung von Kriegsschiffen samt Crews bezieht militärische Aspekte, den Sanitätsdienst und das Beheben von allen möglichen technischen Schäden ein. Das Minenjagdboot "Dillingen" war danach übrigens im Aufklärungseinsatz an den Nord-Stream-Pipelines beteiligt. Mit an Bord waren Taucher der Bundespolizei, die Aufnahmen der Beschädigungen an den Pipelines nahe der dänischen Insel Bornholm machen sollen. Ende September hatten Explosionen die Nord-Stream-Pipelines an vier Stellen beschädigt. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um vorsätzliche Sabotage gehandelt hat. Wer für den Vorfall verantwortlich ist, ist bislang noch unklar.

Vermittelt und unterstützt hat diesen sehr interessanten Besuch der Fregattenkapitän der Reserve Markus Grübel MdB. Zu unserer großen Überraschung hat er uns persönlich in Kiel begrüßt und konnte am Programm dort teilnehmen, da er zu einer Reserveübung im Marinekommando in Rostock war.



Thomas Heubach

Abt. Stadtmitte/Löschzug 1



Leistungsabzeichen in Gold

Nachdem bereits im Jahr 2019 zwei Gruppen der Feuerwehr Esslingen a. N. das Leistungsabzeichen in Bronze absolvierten und im Jahr 2021 das Leistungsabzeichen in Silber folgte, waren alle hoch motiviert und der Plan der Gruppen stand fest – „Wir wollen GOLD!“.

Die zwei Gruppen, welche sich aus den Abteilungen Berkheim, Zell und Wäldenbronn zusammensetzten, haben sich im vergangenen Jahr intensiv auf das Leistungsabzeichen vorbereitet und eine Vielzahl von zusätzlichen Übungsdiensten wahrgenommen.



Das Leistungsabzeichen Gold setzte sich aus drei Prüfungsteilen zusammen. Neben dem praktischen Teil, in welchem ein Löscheinsatz sowie ein technischer Hilfeleistungseinsatz abgearbeitet werden muss, wird zusätzlich in der schriftlichen Prüfung das notwendige Fachwissen hierzu abgefragt. Damit es nicht nur mit dem praktischen Prüfungsteil funktioniert, wurde für die schriftliche Prüfung fleißig in einer eigenen App, welche von Gruppenmitgliedern programmiert wurde, gelernt. Wenn man so viel Zeit mit Üben verbringt, darf die Kameradschaft natürlich nicht zu kurz kommen. So konnten sich die Gruppen mit Schichtfleisch, Wurstspätzle & Co. nach dem Dienst stärken. Eine Tradition, an der gerne festgehalten wurde.

Leider kam es am 08. Oktober bei der Abnahme des Leistungsabzeichens zu einem herben Rückschlag. Erst kam die Nachricht, dass ein Gruppenmitglied aufgrund Corona nicht teilnehmen kann und dann konnte aufgrund technischer Probleme mit einem Funkgerät die zeitliche Vorgabe beim Löschangriff nicht eingehalten werden, weshalb die Gruppe 1 durchgefallen ist. Die Enttäuschung und der Frust der Gruppe waren groß, dennoch wollte man das Gelernte unter Beweis stellen und so leicht lässt sich die Gruppe natürlich nicht unterkriegen. Aus diesem Grund trat die Gruppe 2 zur Abnahme des Leistungsabzeichens noch am selben Tag an und absolvierte dieses mit Erfolg. Zum Hintergrund: Aus der Gruppe 2 waren 8 von 9 Personen ebenfalls in der Gruppe 1. Das Regelwerk besagt, dass in solch einem Fall nur die Person das Leistungsabzeichen erhält, welches an diesem Tag noch nicht angetreten und durchgefallen ist.

Am 27. Oktober traten beide Gruppen vollständig nochmals für die Abnahme des Leistungsabzeichens an und haben dieses souverän absolviert und durften das Leistungsabzeichen in Gold vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Andreas Rudlof entgegennehmen.

„Einer für alle, alle für einen!“ Als Gruppenführerin kann ich voller Stolz auf die Leistung und den Zusammenhalt meiner Gruppen zurückblicken.

Herzlichen Glückwunsch an Marcel Hellstern, Alexander Berger, Peter Berger, Sebastian Kämmer, Andreas Nirk, Marco Nirk, Benedikt Pflumm, Cornelius Pflumm, Nikolai Schweizer und Felicia Joß zum Leistungsabzeichen in Gold.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Melanie Hellstern

Gruppenführerin



Sanierung Feuerwehrhaus Hegensberg abgeschlossen

Am Samstag, 24.09.2022 wurde die Rückkehr der Abteilung Hegensberg-Liebersbronn ins Feuerwehrhaus Hegensberg gefeiert.

Aus der ursprünglich geplanten kleinen Sanierung des Schwarz-Weiß-Bereichs ist eine Generalsanierung und Erweiterung über alle Geschosse erfolgt, die nun abgeschlossen ist.

Die Abteilung Hegensberg-Liebersbronn ist eine unverzichtbare Stütze in der Sicherheitsarchitektur für die Stadt, zuständig für den Nord-Osten des Stadtgebietes und weite Teile des östlichen Schurwalds in der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Sie ergänzt die angrenzenden Abteilungen im Rahmen der Alarm- und Ausrückeordnung der Feuerwehr Esslingen.

Die Abteilung Hegensberg-Liebersbronn übernimmt folgende Sonderaufgaben im Landkreis Esslingen: Wasserförderung über lange Wegstrecken und die Führungsunterstützung Stufe D mit dem Einsatzleitwagen ELW 2 des Landkreises.

Zeitgemäße Arbeitsbedingungen und gute Kameradschaft sowie angemessene Aufwandsentschädigung sind erforderlich für den Fortbestand. Die Sanierung des Sozialtraktes ist ein wesentlicher Baustein dazu!



Näheres zum Gebäude – was wurde gemacht, Bausumme:

- Interne Neuorganisation des gesamten Feuerwehrgebäudes im Bestand, um den Ablauf effektiver zu gestalten und den Standort Hegensberg für die Zukunft „fit“ zu machen.
- Einbau und Vergrößerung des erforderlichen Schwarz-Weiß-Bereiches mit den dazu benötigten Umkleiden, Duschen und Sanitäranlagen im Erdgeschoss und Untergeschoss, verbunden über eine neu eingebaute Treppe.
- Die Kellerräume im UG wurden zu einem neuen Wahlzimmer und dem Seniorentreff der Feuerwehr umgebaut. Zur barrierefreien Erschließung wurde ein rollstuhlgerechter Zugang vom Hof in das Gebäude hergestellt. Die dort neu erstellten Fensteröffnungen dienen der natürlichen Belichtung und Belüftung dieses Bereichs.
- Im Obergeschoss wurde der Schulungs-/Aufenthalts-/ Besprechungsraum erweitert und wie im gesamten Haus mit aktueller Feuerwehr-Medientechnik ausgestattet. Die neue, dem heutigen Standard entsprechende Küche komplettiert das Obergeschoss.
- Die gesamte neue Beleuchtung und sieben neue Fenster tragen ihren Anteil zur energetischen Verbesserung bei.
- Die Bausumme betrug brutto ca. 540.000 €



In Summe stellt sich das Mannschaftsgebäude nun einem Neubau vergleichbar dar und ist fit für die zukünftigen Herausforderungen der Abteilung Hegensberg-Liebersbronn.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Sanierung Lagerschuppen Berkheim abgeschlossen

Der Sanierungsstau am Feuerwehrhaus Berkheim ist allgemein bekannt. Erfreulich ist deshalb, dass es im abgelaufenen Jahr gelungen ist, auch das Dach des linken Lagerschuppens durch viel Eigenleistung und durch Unterstützung der SGE neu zu decken. Das alte Dach war löcherig, bei Stürmen sind wiederholt Dachziegel verrutscht oder heruntergefallen, die dann mit der Drehleiter provisorisch wieder eingesetzt werden mussten.

Das Baumaterial inklusive neuer Ziegel war nach Planung von Ernst Mauz noch vor der Pandemie durch die SGE beschafft worden, stand aber dann wäh-



rend der Pandemie verpackt im Übungshof. Nach vielen Gesprächen und Vorabstimmungen konnte das Gebäude schließlich im letzten Jahr eingerüstet, der Dachständer zur Stromversorgung abgedeckt und erforderliche Gerätschaften wie Kran und Schuttmulde bereitgestellt werden. Von fachkundigen Kameraden der Abteilung Berkheim wurde das Dach bei hochsommerlichen Temperaturen abgedeckt, die Lattung ausgetauscht und mit einer Isolierbahn versehen, bevor die neuen Ziegel eingehängt werden konnten. Zudem wurden durch die SGE neue Schilder für den Übungshof angefertigt,

welche ebenfalls von der Abt. Berkheim angebracht wurden.

Darüber hinaus wurden im Auftrag der SGE neue Scheinwerfer für den Übungshof installiert. Schadhafte Dachrinnen wurden ausgetauscht, und ein neuer Anstrich des Gebäudes konnte ebenfalls in Eigenleistung der Berkheimer Kameraden dank sowieso stehendem Gerüst erfolgen.

Im Gedenken an Ernst Mauz konnte die Abteilung Berkheim so die von ihm geplante Aktion zu einem guten Ende bringen.

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Bericht der Mediengruppe

Die Mediengruppe der Feuerwehr Esslingen kann auf ein ereignisvolles Jahr zurückblicken. Mit 184 Beiträgen bei Facebook wurden rund 737.000 Personen (kumulierte Reichweite) erreicht. Der erfolgreichste Beitrag im Jahr 2022 war ein Beitrag zur Überlandhilfe bei einem Großbrand im Plochinger Hafen am 16. Februar. Mit diesem Bericht konnten wir mehr als 51.000 Menschen erreichen.



Neben der klassischen Berichterstattung über Aktivitäten der einzelnen Abteilungen, Technikberichten sowie Einsatzberichten, wurde im vergangenen Jahr auch eine Warnmeldung zu einer Trinkwasserverunreinigung veröffentlicht. Die Herausgabe dieser Warnmeldung und der darauf folgenden Entwarnung fand in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Esslingen, dem Büro OB sowie der



Stabstelle für Besondere Gefahrenabwehr statt. Mit diesem Beitrag wurden über 17.000 Menschen erreicht und er wurde 133-mal geteilt, was die Reichweite noch um ein Vielfaches erhöhen dürfte. Mit derzeit rund 5.300 Followern betreibt die Feuerwehr Esslingen den Social-Media-Kanal mit der höchsten Reichweite der Stadtverwaltung.

Um den Arbeitsablauf zur Veröffentlichung von Beiträgen zu vereinfachen, wurde im Jahr 2022 eine Social-Media-Management Software eingeführt. Mit Social-Hub lassen sich sämtliche Social-Media-Kanäle der Stadtverwaltung Esslingen verwalten.

Ausblick für 2023: Um zukünftig auch eine jüngere Zielgruppe erreichen zu können, sind Beiträge auf dem städtischen Instagram Kanal geplant. Je nach Resonanz ist hier auch ein eigener Kanal der Feuerwehr möglich. Hier sind wir jedoch zwingend auf eine noch bessere Mitarbeit der einzelnen Abteilungen angewiesen. Hierfür benötigen wir insbesondere qualitativ ‚gute‘ Bilder.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Büro OB bedanken.

Florian Kaumeyer
Mediengruppe

Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen

Die Jugendgruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen hatte zum Ende des Jahres 2022 43 Jugendliche, davon 3 Mädchen. Insgesamt konnte die Jugendgruppe 8 Eintritte verbuchen, außerdem sind 3 Jungen und ein Mädchen aus der Kindergruppe übergetreten. In den aktiven Dienst der Einsatzabteilungen wurden 3 Jugendliche übernommen.

In diesem Jahr fand zum ersten Mal nach der Pandemie wieder der Kreispokal der Kreisjugendfeuerwehr statt. Diesmal waren wir zu Besuch in Dettingen u. T. In der Altersklasse von 10 - 14 Jahren stellte die Jugendfeuerwehr Esslingen zwei Mannschaften und in der Altersklasse 15 - 18 Jahren eine. Alle Mannschaften haben alle Stationen und Aufgaben erfolgreich bei bestem Wetter gemeistert. Zur Belohnung gab es im Anschluss das berühmte gemeinsame Pizzaessen.



Das Highlight im Jahr 2022 war der Tag in der Feuerwehr, der dieses Jahr aufgrund noch geltender Corona-Maßnahmen nur ein 12-Stunden-Tag in der Feuerwehr war, da wir auf die gemeinsame Übernachtung verzichtet haben. Trotzdem gab es an diesem Tag einige Aufgaben in Form von Übungseinsätzen zu meistern.

Zum Beispiel eine Ölspur in den Weinbergen oder eine eingeklemmte Person in einer Halle. Eines der Highlights war natürlich der Brand auf einem Betriebshof. Und nicht zu vergessen die Haupt-

übung, die an der Friedrich-Ebert-Schule in Zell stattfand. Hier konnten die Jugendlichen ihr Können vor den Augen einiger Zuschauer unter Beweis stellen.



Im Herbst gab es noch einen Überraschungsdienst, bei dem uns die Bergwacht Esslingen auf der Hauptwache besuchen kam. Hierbei wurden uns die vielfältigen Aufgaben der Bergwacht in mehreren Stationen nähergebracht. Eine Station erklärte uns das Fahrzeug und die Beladung, in der anderen konnte sich jeder Jugendliche, der wollte, aus dem Schlauchturm abseilen lassen. Zum Jahresabschluss fand unsere jährliche Weihnachtsfeier im neuen Gerätehaus der Abteilung Wäldenbronn statt.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden und allen Helfern im Hintergrund bedanken.

Philip Diehl
Jugendfeuerwehr

Quelle: Archiv Jugendfeuerwehr Esslingen



Kindergruppe der Jugendfeuerwehr Esslingen

Im Jahr 2022 konnten die Feuerflitzer seit Mai wieder in Präsenz üben. Insbesondere bei den Jüngeren war es wichtig, die Motivation zur Feuerwehr durch die Praxis hochzuhalten. Im Sommer konnte als klares Highlight ein sehr schönes Zusammentreffen beim Grillfest auf dem Übungshof der Stadtmitte organisiert werden. Neben kühlen Getränken und Grillfleisch konnten die



Kinder mit der Beladung ihres Rollcontainers spielen.

Sowohl auf der Betreuerseite als auch bei den Kindern gab es einige Veränderungen: Vier Kinder konnten in die Jugend-Feuerwehr übertreten und fünf neue Kids wurden aufgenommen. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung von fünf neuen Betreuern, die wir gewinnen konnten. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen an: Felix de Clerk, Jamie Schneider, Lukas Brendle, Larissa Kling und Michel Hartung.

Im Juni gab es viele strahlende Kinderaugen, die das Feuerwehrmuseum in Stuttgart bestaunten. Die private Führung zwischen den alten und neuen Feuerwehr-Fahrzeugen hat alle sehr beeindruckt.

Einen Monat später fand ein weiterer Dienst außerhalb der Feuerwache statt: Die Besichtigung des Wasserhochbehälters bei der Esslinger Burg. Es war für alle Teilnehmer sehr interessant, wie die Stadt Esslingen und ihre Hydranten mit Wasser versorgt werden.

Das jährliche Feuerwehr-Bootfahren im September ist inzwischen ein Muss geworden und macht allen Kindern immer sehr viel Spaß. Unser Bootsführer Marius Wöhrle konnte den Kids einiges auf dem Wasser beibringen, vielen Dank! Zum Ende des Jahres gab es einen Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Cannstatt. Neben den Fahrzeugen erlernten die Feuerflitzer die Aufgaben und Verantwortungen der Leitstelle Stuttgart. Vielen Dank an Kevin Stölzle.

Kinder als auch Betreuer waren im Jahr 2022 wieder sehr engagiert und haben großartige Übungen durchgeführt, wofür ich mich bedanken möchte. Die Gruppe hat einen starken Zusammenhalt, sodass es jeden Monat großen Spaß macht, sich zu treffen. Ich freue mich auf die weiteren Übungen im Jahr 2023.



Quelle: Archiv Jugendfeuerwehr Esslingen

Lisa Albus

Leiterin Kindergruppe „Esslinger Feuerflitzer“



Einsätze der Feuerwehr Esslingen 2022



Quelle: SDMG



Übersicht Einsätze – Gesamt



Brände/Explosionen (insgesamt)	186
davon:	
Kleinbrände A	117
Kleinbrände B	38
Mittelbrände	2
Großbrände	1
Überlandhilfe	28
Technische Hilfe (insgesamt)	357
davon:	
Technische Rettung	62
inkl. Medizinischer Erstversorgungen	
Gefahrstoff (inkl. Ölsuren)	46
Sonstige Hilfeleistungen	239
Überlandhilfe	10
Tiere / Insekten	13
Sonstige Einsätze	29
Fehlalarmierungen (insgesamt)	184
davon:	
blinde Alarmer	30
böswillige Alarmer	7
durch Brandmeldeanlagen	147
Gerettet Menschen (insgesamt)	126
bei Bränden	15
bei Technischer Hilfe	111
Tote (insgesamt)	24
bei Bränden	2
bei Technischer Hilfe	22

Quelle: SDMG



Übersicht Einsätze - Monat

Januar

Gesamt:	45	Einsätze
davon:	6	Brände
	35	Hilfeleistungen
	0	sonstige Einsätze
	4	Fehlalarmierungen

Februar

Gesamt:	52	Einsätze
davon:	12	Brände
	18	Hilfeleistungen
	1	sonstige Einsätze
	21	Fehlalarmierungen

März

Gesamt:	58	Einsätze
davon:	14	Brände
	27	Hilfeleistungen
	3	sonstige Einsätze
	14	Fehlalarmierungen

April

Gesamt:	61	Einsätze
davon:	16	Brände
	25	Hilfeleistungen
	0	sonstige Einsätze
	20	Fehlalarmierungen

Mai

Gesamt:	50	Einsätze
davon:	9	Brände
	24	Hilfeleistungen
	4	sonstige Einsätze
	13	Fehlalarmierungen

Juni

Gesamt:	135	Einsätze
davon:	9	Brände
	80	Hilfeleistungen
	30	sonstige Einsätze
	16	Fehlalarmierungen



<u>Juli</u>		
Gesamt:	82	Einsätze
davon:	12	Brände
	43	Hilfeleistungen
	4	sonstige Einsätze
	23	Fehlalarmierungen
<u>August</u>		
Gesamt:	74	Einsätze
davon:	8	Brände
	39	Hilfeleistungen
	4	sonstige Einsätze
	23	Fehlalarmierungen
<u>September</u>		
Gesamt:	75	Einsätze
davon:	7	Brände
	37	Hilfeleistungen
	9	sonstige Einsätze
	22	Fehlalarmierungen
<u>Oktober</u>		
Gesamt:	75	Einsätze
davon:	11	Brände
	42	Hilfeleistungen
	5	sonstige Einsätze
	17	Fehlalarmierungen
<u>November</u>		
Gesamt:	58	Einsätze
davon:	10	Brände
	26	Hilfeleistungen
	4	sonstige Einsätze
	18	Fehlalarmierungen
<u>Dezember</u>		
Gesamt:	52	Einsätze
davon:	13	Brände
	23	Hilfeleistungen
	5	sonstige Einsätze
	11	Fehlalarmierungen



Einsätze im Bild

16.02.2022 03:01 Überlandhilfe Brand
Plochingen; Nordseekai



Quelle: SDMG

Feuerwehr Esslingen am Neckar

Pulverwiesen 2 · 73728 Esslingen am Neckar · www.feuerwehr.esslingen.de



05.03.2022 23:17 Brand 4 – Kellerbrand
Esslingen; Kolpingstrasse



Quelle: SDMG



01.05.2022 08:45 Brand 3 – Dehnfugenbrand
Esslingen; Milchstraße



Quelle: Archiv Feuerwehr Esslingen



Quelle: SDMG



27.05.2022 13:07 Überlandhilfe – Technische Hilfe

B 10 Reichenbach -> Plochingen



Quelle: SDMG

04.06.2022 18:20 Brand 4 – Gebäudebrand

Esslingen; Alleenstraße



Quelle: SDMG



05.06.2022 23:04 Hilfeleistung – VU01
Esslingen; Entengrabenstraße



Quelle: SDMG



10.08.2022 05:03 Brand 4 – Dachstuhlbrand
Esslingen; Untere Beutau



Quelle: SDMG



01.12.2022 22:46 Überlandhilfe – Gefahrstoffzug
Wernau; Kirchheimer Straße



Quelle: SDMG





Feuerwehr = Mensch + Technik



Quelle: SDMG



Brandschutzerziehung

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in den letzten zwei Jahren auf der Hauptfeuerwache keine Brandschutzerziehung stattfinden.

Mir war es jedoch sehr wichtig, dass die Schüler nicht völlig auf die Brandschutzerziehung verzichten müssen/mussten, und deshalb wurde das Konzept von mir geändert.

Statt des Besuchs der Schüler auf der Hauptfeuerwache besuchte ich mit dem Feuerwehrauto (VLF 1/29-1) direkt die Schulen vor Ort, auf dem Schulhof oder auf dem Sportplatz. Im Jahr 2022 fanden deshalb 15 Vorort-Termine an den Schulen statt.



Die Resonanz war so groß, dass dieses Konzept mittlerweile ein fester Bestandteil der Brandschutzerziehung geworden ist. Die begeisterten Rückmeldungen von Schülern und Lehrkräften belegen das große Interesse.

Im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Esslingen-Nürtingen bin ich seit 2019 im Fachgebiet Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung tätig. Im November 2022 konnte hier ein Workshop für Brandschutzerzieher und -erzieherinnen in Frickenhausen durchgeführt werden.

Das Fachgebiet Brandschutzerziehung ist inzwischen eine wichtige Aufgabe bei der Feuerwehr.

Auch im Bildungsplan der 4. Grundschulklasse ist Brennen, Löschen, Brandschutzerziehung fester Bestandteil. Inzwischen findet das Thema auch an weiterführenden Schulen immer größeres Interesse.

Jörg Menzel

Abteilung Stadtmitte

Brandsicherheitswachen im Berichtsjahr

Ort	Anzahl der Dienste	Stunden
Theater	136	1088
Sonstige (Bürgerfest, etc.)	3	52
Neckar Forum	18	175
Insgesamt	157	1315

Mitgliedschaften

Die Feuerwehr Esslingen ist in folgenden Fachvereinigungen Mitglied:

- Deutscher Feuerwehrverband
- Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg
- Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften
- Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren AK-Ausbildung und AK-Personal



Gesamtübersicht Fahrzeuge

Bestand am 31.12.2022

Stadteigene Fahrzeuge

17 Löschfahrzeuge
2 Hubrettungsfahrzeuge
5 Rüst- und Gerätewagen
3 Wechselladerfahrzeuge
1 Schlauchwagen
4 Einsatzleit- und Kommandowagen
6 Mannschaftstransportwagen
2 Werkstatt- und Dienstwagen
1 Rettungsboot

Abrollbehälter

9 Abrollbehälter

Fahrzeug des Landkreises

1 Einsatzleitwagen

Fahrzeug des Bundes

1 Löschfahrzeug

Abrollbehälter des Landes

1 AB-Notfallstation

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge in Dienst gestellt

1 HLF 10 – Abt. Stadtmitte
1 DLA-K 23/12 – Abt. Stadtmitte
1 WLF – Abt. Stadtmitte
1 AB-G – Abt. Gefahrgutzug
1 MTW – Abt. Wäldenbronn

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge umgestellt

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge ausgesondert

1 LF 16/12 – Abt. Stadtmitte
1 WLF – Abt. Stadtmitte
1 MTW – Abt. Wäldenbronn
1 AB-G – Abt. Gefahrgutzug



Einsatzfahrzeuge in den Abteilungen

Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
Feuerwache Stadtmitte				
Einsatzleitwagen	ELW 1	Mercedes	Barth	2018
Kommandowagen	KdoW	Opel/Astra	Barth	2013
Kommandowagen	KdoW	Mercedes	Schäfer	2013
Kommandowagen	KdoW	Mercedes	Schäfer	2014
Vorauslöschfahrzeug	VLF	Fuso Canter	Kofler	2020
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-I	Mercedes	Rosenbauer	2019
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10-II	Mercedes	Rosenbauer	2022
Löschfahrzeug	LF 20	Mercedes	WISS	2021
Kleineinsatzfahrzeug	KEF	Mercedes	Barth	2016
Drehleiter	DLA(K) 23/12	Mercedes	Rosenbauer	2020
Gerätewagen-Atemschutz	GW-A	MAN	Barth	2005
Gerätewagen-Transport	GW-T	VW/Crafter	Barth	2011
Rüstwagen	RW 2	Mercedes	Ziegler	2003
Wechseladerfahrzeug	WLF 1	MAN	Neff-Palfinger	2018
Wechseladerfahrzeug	WLF 2	MAN	Neff-Palfinger	2019
Wechseladerfahrzeug	WLF 3	MAN	Neff-Palfinger	2022
Abrollbehälter-Tank	AB-Tank		Haller	1990
Abrollbehälter-Gefahrgut	AB-G		Sirch	2022
Abrollbehälter-Transport	AB-Transport		Strobach	1999
Abrollbehälter-Notfallstation	AB-Notfall		Ewers	2017
Abrollbehälter-Mehrzweck	AB-Mehrzweck 1		Strobach	2018
Abrollbehälter-Rettungsboot	AB-RTB		Harbeck	2018
Abrollbehälter-Mulde	AB-Mulde		Monza	2019
Abrollbehälter-Wasser	AB-Wasser		Sirch	2020
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2007
Teleskopklader		Manitou		2010
Abteilung 2 – Berkheim				
Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Ziegler	2007
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	1996
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2015
Gerätewagen-Dekontamination	GW-Dekon	MAN	Barth	2012



Standort	Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr
----------	-----	-------------	--------	---------

Abteilung 3 – Hegensberg

Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Schlauchwagen	SW 2000	MAN	Freytag	2016
Einsatzleitwagen	ELW 2	Mercedes	GSF	2013
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018

Abteilung 4 – Sirnau

Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1994
Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	MAN	Rosenbauer	2009

Abteilung 5 – Sulzgries

Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Löschgruppenfahrzeug	LF 20/16	MAN	Rosenbauer	2007
Drehleiter	DLK 23/12	IVECO	Magirus	2000
Mannschaftstransportwagen	MTW	Mercedes	Schäfer	2018

Abteilung 6 – Wäldenbronn

Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2021
Löschgruppenfahrzeug	LF 16/12	Mercedes	Ziegler	2002
Löschgruppenfahrzeug	LF - KatS	MAN	Lentner	2012
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T6	Barth	2022
Abrollbehälter – Sandsacktransport	AB-Sand 1		Greis	2017
Abrollbehälter – Sandsackfüllung	AB-Sand 2		Stolle	2020

Abteilung 7 – Zell

Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Mercedes	Ziegler	1990
Löschgruppenfahrzeug	LF 10	Mercedes	Rosenbauer	2019
Mannschaftstransportwagen	MTW	VW/T5	Barth	2013



Neue Fahrzeuge 2022



Hubrettungsfahrzeug (DLA (K) 23/12) Abt. Stadtmittle



Wechselladerfahrzeug (WLF) & Abrollbehälter Gefahrgut (AB-G) Abt. Gefahrstoffzug



Mannschaftstransportwagen (MTW) Abt. Wäldenbronn



Kostenaufstellung für das Haushaltsjahr 2022

Gesamthaushalt der Stadt Esslingen

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	317.035.314 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	321.294.766 €
Ordentliches Ergebnis – Gesamthaushalt	- 4.259.452 €
Allgemeine Finanzmittel	155.961.003 €

Teilhaushalt Feuerwehr – Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	1.346.676 €
Ordentliche Aufwendungen	7.057.754 €
Ordentliches Ergebnis („Zuschussbedarf“)	- 5.711.078 €
Anteil Teilhaushalt Feuerwehr an Allgemeinen Finanzmitteln	4,18 %

Teilhaushalt Feuerwehr – Investitionen

Einzahlungen	92.000 €
Auszahlungen	610.000 €
Zuschussbedarf für Investitionen	-518.000 €

Kosten der Feuerwehr pro Einwohner 81,28 €

Zuschussbedarf der Feuerwehr pro Einwohner (94.341 Einwohner) 66,03 €



Impressum

Verantwortlich

Stadt Esslingen am Neckar
Feuerwehr
Knörzer, Oliver

Layout und Gestaltung

Kirn, Hans

Datenerhebung und Zusammenstellung

Albus, Lisa
Barth, Hartmut
Diehl, Philip
Gundl, Andreas
Kaumeyer, Florian
Kirn, Hans
Kopf, Christoph
Leonidis, Paul
Märsch, Rainer
Menzel, Jörg
Puchta, Ellen
Rausch, Sven
Spang, Matthias

Fotos

Süddeutsche Mediengesellschaft SDMG
Feuerwehr Esslingen, Archiv
Feuerwehr Esslingen, Jugendfeuerwehr
- Jugendgruppe
- Kindergruppe